

Initiative gegen Neubaugebiet formiert sich 422 Gauangellocher stimmten gegen „Weidenklinge II“

Leimen: Seit der April-Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen stand im Raum, dass die CDU Leimen im Herbst erneut beantragen wird, das im Flächennutzungsplan unter „Weidenklinge II“ geführte Flächenareal Gauangellochs als Baugebiet auszuweisen. Bei einer Fläche von 5,9 ha (59000 m²) wäre in diesem Fall mit 120 –150 neuen Baugrundstücken zu rechnen.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern in Gauangelloch hatte sich deshalb Ärger breit gemacht. Viele hatten das Gefühl, dass erhebliche Veränderungen am Charakter ihres Dorfes über ihren Kopf hinweg entschieden werden sollen.

Hans Großmann, Konstanze Hügel und Gerhard Scheurich hatten dies zum Anlass genommen, Unterschriften gegen die Ausweisung des Baugebietes zu sammeln. Ihre Argumente: Mehrkosten, erhöhtes Verkehrsaufkommen, Wertverlust vorhandener Immobilien und ein erheblicher Verlust an Wohnwert. Diese Einschätzung wurde von über 420 Bürgerinnen und Bürgern durch Unterschrift mitgetragen.

Am 5. Juli wurden die Unterschriften Oberbürgermeister Ernst verbunden mit der Bitte übergeben, den neuen Gemeinderat über diese Aktion und ihre Hintergründe zu informieren. Der Gemeinderat soll nach den Vorstellungen von Großmann, Hügel und Scheurich bei zukünftigen Entscheidungen die Vorstellungen hunderter Bürgerinnen und Bürger von einer maßvollen Dorfentwicklung berücksichtigen. Viele Menschen, so Großmann, leben bewusst in dörflicher Umgebung und möchten dieses Idyll nicht verändert wissen.

Die Aktion „Bürger gegen Weidenklinge II“ zeige deutlich, so Scheurich, dass sich politisches Engagement auch im Kleinen lohnt. Mit einer derartig starken Resonanz habe er nicht gerechnet. Den Bürgerinnen und Bürgern gebühre deshalb ein herzliches Dankeschön. Interessant sei, erläutert Hügel, dass Unterschriften aus allen Teilen Gauangellochs gekommen seien und nicht wie zunächst vermutet, nur aus der alten Weidenklinge.

Großmann, Hügel und Scheurich werden in dieser Sache weiter am Ball bleiben. Interessierte Bürger können sich im Internet unter www.weidenklinge.de.vu weitergehend informieren. Auf Wunsch erhalten Bürger per Mail Informationen, wenn z.B. eine Gemeinderatssitzung mit ähnlich brisanten Themen rund um Gauangelloch ansteht.

5. Juli 2004